

Ostholsteins bunte Eis-Welt: Curry, Senf oder Ziegenmilch

Hof Steffens in Ahrensböök mit mehr als 100 Sorten – Das Eiscafé Eismeer in Sierksdorf setzt auf Geheimrezept, Ziegenhof in Malkwitz auf Bio-Zutaten.

MALKWITZ/AHRENSBÖÖK. Weiß, zartgelb, leuchtend orangefarben oder dunkelviolet sind die zehn Kügelchen auf den kalten Tellern, die knapp 30 Gäste im ehemaligen Kuhstall in der ersten Runde bekommen. Es gibt Lakritz- und Curry-Eis, Mandarinen- und Heidelbeer-Sorbet und vieles mehr. „Willkommen bei unserer Eisverkostung“, sagt Dörte Steffens, die das Unternehmen Bauernhof-Eis mit ihrem Mann Mike auf dem Hof in Ahrensböök gegründet hat.

Die Familie Steffens bietet seit 2011 Eis aus ihrer Produktion an. „Nur mit natürlichen Aromen und ohne Zusätze“, betont Dörte Steffens. Bis 2017 stammte die Milch von eigenen Kühen. Seit deren Abschaffung liefert ein Hof aus Gleschendorf die wichtigste Grundzutat für über 100 Sorten von Lakritz-Eis über Limette-Basilikum-Sorbet bis zu Karamell-Bananen-Eis mit Nougatstückchen. Nicht zu vergessen die Klassiker Schoko, Vanille und Erdbeere. „Die gehen immer noch sehr gut“, berichtet Dörte Steffens.

Sie erklärt, dass ihr Eis nur 20 Prozent Luftfeinschlag habe und dass es bei industriell hergestelltem Eis 60 bis 80 Prozent seien. Die Teilnehmer an der Eisverkostung probieren sich derweil durch die Kügelchen. „Lecker“, lautet das häufigste Urteil, wenngleich einige Sorten nicht auf Anhieb identifiziert werden. Curry ist allerdings eindeutig und „besser als gedacht“, sagt eine Eis-Freundin. Diese Sorte sei eher etwas für die Gastronomie, erläutert Dörte Steffens. „Das wird zum Beispiel in die Kürbissuppe gegeben.“

Ungewöhnliches Eis bietet auch Bärbel Lorenzen vom Ziegenhof im Wiesengrund in Malkwitz an. „Teer-Eis aus Finnland und Aal-Eis aus Japan.“ Anschließend sind in der zweiten Runde zehn weitere Kü-



Zehn Eiskügelchen auf dem Teller, die Liste mit den Sorten daneben, dann geht's ans Probieren: So läuft die Eisverkostung auf dem Hof Steffens in Ahrensböök.

Fotos: Sabine Jung

gelchen zu verkosten. Dieses Mal dabei: Mokka-Eis, Rhabarber-Sorbet mit Vanille-Sauce und Mohn-Marzipan-Eis. Sowie Senf- und Rotbier-Eis. „Das schmeckt zusammen nach Schützenfest“, findet Patrick, ein Camper aus Nordrhein-Westfalen, der zufällig zu der Verkostung gefunden hat. „Verrückte Geschichte“, sagt er, „aber spannend.“

Eigenes Eis produzieren auch Doris und Jasmin Ideler, Mutter und Tochter, für ihr Eiscafé Eismeer in Sierksdorf, direkt an der Ostsee. Und das seit zwei Jahrzehnten. Deshalb bieten sie den 20. Geburtstag vor einigen Wochen groß gefeiert, mit zahlreichen Gästen und Musik und Tanz auf der Promenade. „Das war toll“, sagt Doris Ideler.

Im Eismeer-Programm haben sie 24 Sorten, klassisch mit der Eismaschine hergestellt, aber nach einem Geheim-Rezept, erklärt die Chefin. Das will sie selbstverständlich nicht verraten. Es gibt unter anderem Erdnuss- und Sesam-Eis, Knusper- und Crème-Brûlée-Eis sowie die beiden Renner Kirsch-Joghurt- und Grieß-Sahne-Eis. Geöffnet ist auch im Winter, dann allerdings nur sonnabends und sonntags.

Die dritte Runde der Eisverkostung bei Familie Steffens offenbart den Geschmack der Sorten Blutorange-Aperol, weiße Schokolade, Schokolade mit Lebkuchen und Karamell-Salz. Sowie als eine Art Härtefall Knoblauch-Eis und Gurken-Sorbet, „schmeckt zusammen wie Tsatsiki“, empfiehlt Dörte Steffens. „Interessant“, lautet das Urteil – ins Schwärmen geraten die Gäste aber bei anderen Sorten und greifen nach der Verkostung im Hofladen ordentlich zu.

Die besonderen Sorten sind dort aber eher nicht zu finden, sagt Dörte Steffens. „Die produzieren wir nur auf Anfrage, meist für Restaurants.“ Zwiebel-Eis mit rotem Portwein sei einmal dabei gewesen, erinnert sich die Hof-Chefin. Einer Spezial-Variante hat sie sich bislang jedoch verweigert: „Fisch-Eis kann ich mir nicht vorstellen.“

Die Teilnahme an einer Eisverkostung kostet 19 Euro pro Person. Informationen zu den Terminen und weitere Informationen über den Hof Steffens sind auf der Internetseite www.bauernhofeis-steffens.de zu finden. Wer mehr über den Ziegenhof in Malkwitz wissen will, schaut unter www.ziegenhof-im-wiesengrund.de nach. Das Eiscafé Eismeer stellt sich auf seiner Facebook-Seite vor.

SAJ



Eis aus Ziegenmilch bietet Bärbel Lorenzen vom Ziegenhof am Wiesengrund in Malkwitz an.



Jasmin (li.) und Doris Ideler haben vor wenigen Wochen den 20. Geburtstag ihres Eiscafé Eismeer gefeiert.

Foto: privat/hfr



Staffelübergabe im Rathaus: Bürgermeisterin Julia Samtleben (v.li.), der bisherige Schiedsmann Helmut Tollning, sein Nachfolger Jörg-Peter Sobirey und Fachbereichsleiter Bürgerdienste Stefan Köhler bei der symbolischen Weiterreichung des Dienstsiegels.

Fotos: Claas Ochs

Der neue Schiedsmann tritt in große Fußstapfen

STOCKELSDORF. Wenn die Hecke des Nachbarn plötzlich ein paar Zentimeter zu weit auf das eigene Grundstück ragt oder ein Grenzstein versetzt worden sein soll, kann aus einem kleinen Ärgernis schnell ein handfester Streit werden. Bevor sich die Beteiligten vor Gericht wiederfinden, gibt es eine andere Möglichkeit: die Schlichtung durch einen Schiedsmann. Der 75-jährige Helmut Tollning hat als Schiedsmann im Schiedsbezirk Stockelsdorf in den vergangenen 20 Jahren viele solcher Fälle erlebt. Nun übergibt er das Amt an den 63-jährigen Jörg-Peter Sobirey.

„Man sollte mit seinen Nachbarn gut umgehen“, sagt Tollning. Dazu gehöre auch, sich selbst einmal zurückzunehmen. Tollning erinnert sich unter anderem an einen Fall, bei dem eine Person die andere angespuckt hatte. Im Gespräch zeigten beide Seiten Einsicht. „Beiden Parteien war klar, dass das unwürdig ist“, erinnert er sich.

Solche Gespräche sind der Kern der Arbeit eines Schiedsmanns. Es geht nicht darum, einen Sieger zu bestimmen, sondern eine gemeinsame Lösung zu finden. Insgesamt 84 Schlichtungsfälle hat Tollning während seiner Amtszeit bearbeitet – durchschnittlich etwa vier pro Jahr. Rund zwei Drittel konnten nach seinen Angaben erfolgreich geschlichtet werden. „Meistens geht es um Nachbarschaftsstreitigkeiten, Grenzsteine, Grundstücksgrenzen oder Zivilrecht“, sagt er.

Konkret ging es etwa um Bäume, die über die Jahre zu groß wurden, oder um Hecken, die Schatten auf das Nachbargrundstück warfen. Auch neu gebaute Zäune und Grenzübergänge beschäftigten Tollning. „Manchmal werden auf einem neuen Grundstück Bäu-

me gepflanzt. Nach einigen Jahren sind das riesige Bäume“, erzählt er. Dann gehe es häufig darum, sie zurückzuschneiden.

Nicht jeder Konflikt ließ sich lösen. Besonders schwierig war ein Streitfall zwischen zwei Landwirten, bei dem sich die Fronten über Generationen verhärtet hatten. Eine Verständigung im Schlichtungsverfahren war nicht mehr möglich.

Auch sein Nachfolger Jörg-Peter Sobirey sieht seine Aufgabe vor allem im Vermitteln. „Eine Schiedsperson ist ein Mediator“, sagt Sobirey. Für ihn geht es darum, dass die Beteiligten einander zuhören und einen gemeinsamen Nenner finden.

Aber wann ist eine Schiedsperson gefragt? Wer einen Streit schlichten lassen möchte, kann sich an die Gemeinde wenden. Dort gibt es das entsprechende Antragsformular. In Schleswig-Holstein ist grundsätzlich für jede Gemeinde eine Schiedsperson vorgesehen. Anschließend werden beide Seiten zum Schlichtungstermin eingeladen. Kommt es zu einer Einigung, ist diese verbindlich und kann auch gerichtlich durchgesetzt werden.

Tollning war seit 2006 Schiedsmann in Stockelsdorf. Nun übergab er Siegel und Stempel an seinen Nachfolger. Von jetzt auf gleich ins kalte Wasser geworfen wird Sobirey aber nicht, wie er selbst sagt. Drei laufende Vorgänge gibt Tollning an ihn ab. Nach Absprache mit den Beteiligten möchte Tollning diese aber noch als Privatperson begleiten. Auch künftig will er telefonisch beratend zur Seite stehen.

Gut für Sobirey: Er kann sich direkt mit den ersten Fällen beschäftigen und praktische Erfahrungen sammeln. Der neue Schiedsmann wurde übrigens aus knapp zehn Bewerbern ausgewählt. Bürgermeisterin Julia Samtleben und Fachbereichsleiter Bürgerdienste Stefan Köhler noch einmal Tollnings langjähriges Engagement. Köhler dankte ihm für seine Verlässlichkeit, auch Samtleben hob seine zuverlässige Arbeit hervor.

CHO

kreativbeben

Dein Markt für Handmade-Design, Kunst & kreatives Shopping

12. & 13. September 2026

Schuppen 6 • An der Untertrave 47a
23552 Lübeck

Sa. 14–20 Uhr • So. 11–17 Uhr

Eintritt: 4 € / Person, Kinder frei

Infos und Tickets:
www.liebe-ist.online @kreativbeben

FÜR BERUFS-EINSTEIGER & PROFESSIONALS

- TAUSENDE NEUE JOBS, AUSBILDUNGS- & STUDIENPLÄTZE
- DIREKTER KONTAKT ZU PERSONALERN
- KOSTENLOSE BEWERBUNGSFOTOS
- SPANNENDE VORTRÄGE
- ZAHLEICHIGE GEWINNSPIELE und viele weitere Highlights!

EINTRITT FREI!

beruf & bildung
Deine Hilfe für Ausbildung & Karriere!

nächsten SAMSTAG & SONNTAG

KULTURWERFT GOLLAN

berufundbildung.de

Markisen-Hof-Lübeck

Markisen • Sicht- und Sonnenschutz • Rollläden
Terrassendächer • Plissees • Insektenschutz

Jetzt informieren und kostenlose Beratung sichern!

Unabhängig von Stromnetzen:
ROLLLÄDEN MIT SOLARANTRIEB

Ahrensböcker Str. 34 • 36 • 23617 Stockelsdorf • 0451 - 88 19 34 65
info@markisen-hof-luebeck.de • www.markisen-hof-luebeck.de

Tagesaktuelle Preise nach Goldkurs

GOLDANKAUF

Ihre Vorteile:

- transparente Abwicklung
- fachmännische, kostenlose Beratung
- hoher Goldkurs
- sofortige Wertermittlung & Barauszahlung
- Terminvereinbarung möglich
- Hausbesuche und Schätzungen

HAUSBESUCHE bis 50 km SIND UNVERBINDLICH!

Goldkontor Ratekau
Inhaber: Jerome Dambrowski
www.goldkontor-ratekau.de

Bäderstraße 28
23626 Ratekau
0174 - 8611 934
Mo. - Do. 10 - 16 Uhr
Fr. 10 - 14 Uhr
Samstag nach Vereinbarung
2 Parkplätze direkt vor der Tür

04504 - 77 90 613

Wir kaufen an:

- Goldschmuck
- Altgold, Bruchgold
- Zahngold (auch mit Zähnen)
- Goldbarren, Münzen
- Silber jeglicher Art
- Besteck (Silber oder versilbert)
- Platin & Palladium
- Diamanten & Farbsteine
- Bernsteinschmuck
- Modeschmuck
- Luxusuhr, Golduhren & Taschenuhren
- Militaria jeglicher Art
- Zinn (Becher, Teller, Figuren & mehr)
- Gemälde & Kunstobjekte
- Antike Möbelstücke - Raritäten

Erbschaftsnachlässe:
Bewertung und Ankauf von Nachlässen zu fairen Konditionen